

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 40 (1942)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR A.G., WINTERTHUR

No. 9 • XL. Jahrgang

der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“
Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats

8. September 1942

Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile

Abonnemente:

Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 16.— jährlich

Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für
Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.— jährl.

Unentgeltlich für Mitglieder des
Schweiz. Geometervereins

Der Meridiansucher der Firma Wild A.G., Heerbrugg

Instrument zur Bestimmung der Nordrichtung

Von Ing. Rob. Vögeli, Heerbrugg

I. Theorie und Beschreibung des Meridiansuchers

Eine rasche und bequeme Bestimmung der Nordrichtung bietet dem Geometer oder Ingenieur viele Vorteile. Wenn sie bis heute so selten angewandt wurde, so geschah es hauptsächlich deswegen, daß sie einige Kenntnisse in den Methoden der geographischen Ortsbestimmung, das Vorhandensein von Stern-Katalogen und ziemlich viel Rechenarbeit verlangte. Das gilt selbst für eine Genauigkeit von nur 1–2 Bogenminuten, wie sie z. B. zur Kontrolle von Bussoleninstrumenten oder zu Orientierungen für militärische Zwecke gefordert wird.

Die Firma Wild in Heerbrugg hat nun ein einfaches Gerät geschaffen, mit dem man ohne astronomische Kenntnisse auf bequemste Weise die Nordrichtung auf zirka $\frac{1}{2}$ ' genau bestimmen kann. Vom Beobachter wird nur verlangt, daß er den Polarstern finden könne. Das Gerät setzt die Benützung eines Theodoliten voraus und wird auf dessen Fernrohr vor dem Objekt aufgesetzt. Es wurde vorläufig erst für eine Verwendung auf der nördlichen Halbkugel konstruiert und arbeitet nach folgendem Prinzip.

Aus dem Fixsternsystem der nördlichen Hemisphäre greifen wir zwei Sterne 1 und 2, sowie den allerdings nicht sichtbaren Pol P heraus (Fig. 1). Die beiden Sterne kreisen im Laufe von 24 Stunden einmal um den festen Pol. Ihre Poldistanzen p_1 und p_2 , sowie die Differenz s ihrer Stundenwinkel t können innerhalb gewisser Grenzen als konstant angenommen werden.